

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 46 (1959)
Heft: 10: Gartengestaltung - Friedhofsanlagen

Artikel: Brunnen auf dem Friedhof am Hörnli in Basel
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-36032>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

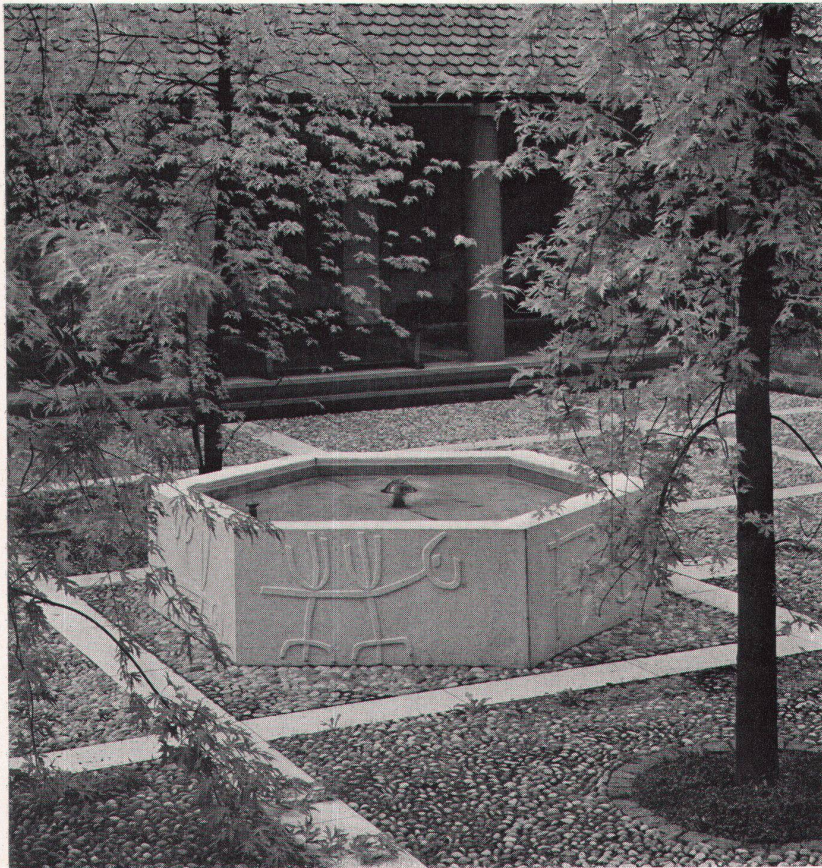
Download PDF: 15.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Brunnen auf dem Friedhof am Hörnli in Basel



1



2

Der Brunnen von Benedikt Remund im Urnenhof (Architekten: Bräuning, Leu, Dürig, BSA/SIA) des Friedhofs am Hörnli in Basel entstand 1956 im Auftrag der Staatlichen Kunstredits, Basel. Das sechseckige Becken aus Comblanchien wurde ursprünglich aus einem einzigen Block gehauen, doch mußte es für den Transport halbiert werden. Die Flachreliefs der Sechseckseiten beziehen sich in zeichnerhafter Darstellung auf Leben und Tod von Menschen und Tieren.

1+2

Benedikt Remund, Brunnen aus Comblanchien im Urnenhof des Friedhofs am Hörnli in Basel, 1956

Fontaine en comblanchien au columbarium du cimetière «Am Hörnli», Bâle

Fountain in Comblanchien in the columbarium in "Hörnli" cemetery, Basle

Photos: 1 Friedhofamt der Stadt Basel, 2 Moeschlin und Baur, Basel